

Franckesche Stiftungen zu Halle

Liebreiche Buß/ Oder Richtige Lehr-Arth Zu beichten und zu communicieren, vor die ihres Heyls achtsame Seelen

François <de Sales>

Amberg, 1731

VD18 12099813

Schöne Gebett bey dem Ambt der H. Meß.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217808

meinem Herzen. Durch Jesum Christum unseren Herrn, Amen.

Jedlich bezeichne dich mit dem Creuz, sprechend:

Das walte Gott † der Vatter, und der † Sohn und der Heil. † Geist, Am.

Schöne Gebett bey dem Ambt der H. Mess.

Vorbereitung.

Almächtiger Gott barmherziger Vatter, diese H. Mess will ich jetzt mit Andacht hören, und dir dieselbe mit dem Priester und allen Umstehenden auffopfern, zu Erneuerung, Erinnerung und Verehrung desjenigen blutigen Creuzes Opfers, welches dein lieber Sohn unser Herr Jesus Christus am Creuz hangend verrichtet, als er sich selbst dir zu Ehren und zum Heyl der ganzen Welt voller Wunden und Schmerzen geopfert hat.

Ich vereinige meine Meynung und Gebett mit der Meynung und Gebett deines lieben Sohns, und der H. Catholischen Kirchen: und eben dasselbe/was Christi

Christus und die Kirch durch dieses Opfer zu thun und zu bitten begehren/das begehre ich auch mit ihnen andächtiglich zu thun und zu bitten. Und wolte Gott das ich mit solchem Herzen diesen unblutigen Opfer könnte bewohnen, gleichwie die liebe Mutter Gottes am Heil. Charfreitag, dem blutigen Creutz-Opfer Christi bewohnet, und dasselbe Gott dem Vatter auffgeopfert hat. Ich befehle mich, und alle die Meinen, in diese H. Mess, in die Priesterliche Consecration, und in das Gebett des Priesters und aller anwesenden; fürnehmlich aber besich ich mich dir, O Christe Jesu als dem fürnehmsten Priester in diß H. Opfer, so du je hundert verrichten wirst, ja nicht allein diese, sondern auch in alle Messen, so du heut opfern wirst, befehl ich mich, demüthiglich bittend, das du in allen denselben meiner absonderlich ingedenck seyn, und dich selbst für mich auffopfern wollest. O gütigster Jesu/ach schlag mir doch diese grosse Bitt nicht ab, sondern lege in allen und jeden Messen eine Collect für mich ein: Ach opffere dich deinem

nem Himmlischen Vatter nur mit einem
Seuffzer für mich, sprechende: O mein
lieber Vatter! umb meinend willen,
und meines bittern Leydens willen/und
umb deiner grossen Barmherzigkeit
willen, erbarme dich doch dieses armen
Sünders, und verleyhe ihm deine
Gnad, ich opffere dir mein Leib und
Blut für ihn, und durch dieses bitte ich,
O mein lieber Vatter, verzeih ihm,
dann er hat nicht gewußt, wie übel er ge-
than, das er dich so schwärlich erzörnet
hat, Amen.

Anjeko bette deinen Rosenkrantz, oder die Pi-
taney von der Todt-Angst Christi, und die
Anberrung des H. Sacraments,

Zum Sanctus.

D Himmlischer Vatter; in Vereini-
gung des Lobes, mit welchem dich
Himmel und Erden, und alle Crea-
turen loben und benedeyen, will ich je-
kund ein andächtiges Vatter unser bet-
ten, zur Erstattung des Lobes, so ich mein
Lebtag dir zu geben, unterlassen habe,
Amen. Vatter unser, 26.

Ben

Ben Aufhebung der H. Hostien.

Seye gegrüßt, Daller süßester Jesu/
 mit höchster Demuth bett ich dich
 an, und bitt umb Gnad: O Je-
 su, sey mir gnädig! O Jesu, sey mir
 barmherzig! O süßester Jesu! verze-
 he mir meine grosse schwere Sünden,
 Amen.

Auffopferung.

Schaue herab, O barmherziger
 Vatter! von deinem Himmlischen
 Thron, und siehe an diese Hochheiligste
 Hostia des Leibs und Bluts deines
 lieben Sohns Jesu Christi, welche ich
 dir mit allen Schätzen Himmels und
 der Erden in meinem und aller Men-
 schen Nahmen aufopfere, zu deinem
 ewigen Lob, Preis und Ehr: Zur
 Dancksagung aller deiner Wohlthaten:
 zu grösserer Freud der Mutter Gottes
 und aller Heiligen: zum Heyl und Trost
 aller Betrübten, Kranken und Elen-
 den: zur Erlösung aller armen Seelen
 im Fegfeuer: und zur Nachlassung und
 Gnugthuung meiner und aller Welt
 Sünden, Amen. Ben

Bei Aufhebung des Kelchs.

Sey gegrüßt, O du kostbarliches Blut JESU Christi, mit höchster Demuth bett ich dich an, und bitt umb Gnad: O H. Blut, wasche mich von meinen Sünden; O kräftiges Blut, lösche aus die wohlverdiente Straff, O Rosenfarbes Blut, erlange uns Gnad vor dem strengen Urtheil Gottes, Amen.

Aufopferung.

Dewiger Vatter; dieses Heil. Blut opffere ich dir zur Abwaschung meiner und aller Welt Sünden: Bittend, daß du nur ein einziges Tröpfel meiner armen Seel in meinen Todts Nothen wollest lassen zu gut kommen, Amen.

Nach der Elevation.

Dein arme Creatur trette jegund zu dem Heil. Altar, und mit solcher Lieb/ als er sich selbst dir hat aufgeopfert

B

fert

fert, opffere ich dir seinen allerheiligsten Leib und Seel, Menschheit und Gott-
heit: sammt allen was er in den 33. Jah-
ren für uns gethan und gelitten hat:
und zugleich mit denselben opffere ich
dir alle die Verdienst, Tugenden und
Gnaden, der allerseeligsten Jungfrauen
Maria und aller Heiligen; wie auch alle
die Verdienst, und gute Werk aller
Menschen, sambt dem ganzen Schatz
der H. Catholischen Kirchen, und dieses
so köstliche Opffer, opffere ich dir durch
deinen lieben Sohn im H. Geist; zu dei-
nem ewigen Lob, Preis und Ehr: zur
Dankssagung aller deiner Wohlthaten,
und zu vollkommener Abtragung aller
Schmach und Unbild / so dir jemahlen
von mir und allen Sündern angethan
worden.

Zum andern, opffere ich dir auch die-
ses Opffer zur Verehrung der allerwür-
digsten Menschheit unsers H. Ernn JE-
su Christi, und zur Gedächtnus und
Dankbarkeit seines bitteren Leidens
und Sterbens; wie auch zu grösserer
Ehr und Freud der allerseeligsten Jung-
frauen Maria, meinen lieben heiligen
Patro-

Patronen und aller Heiligen; damit allen und jeden aus Krafft dieses Opfers, ihre Freuden erneuert, und ihre Seeligkeit möge vermehret werden.

Drittens, opffere ich dir für mich armseeligen Sünder (Sünderin) und für alle meine Geist und leibliche, lebendige und Abgestorbene gute Freund, wie auch für alle Menschen, die noch auff Erden leben, und für alle Seelen, welche im Fegfeuer gefangen liegen. Und opffere es dir zur vollkommester Danksagung alles Guten, so du uns jemahlen erzeiget hast: zur Erlangung aller Gnaden, derer wir an Leib und Seel bedürfftig seyn: zur Abwendung alles Übels, so uns an unserer Seeligkeit könnte schaden: und zur vollkommensten Nachlassung, Verbesserung, und Erstattung all unserer Versaumbnussen Nachlässigkeiten und Sünden welche wir gegen dich auff einigerley Weise begangen haben: und alle diese meine Sünd und Versaumbnussen lege ich in diesen H. Kelch hinein, damit sie mit dem kostbarlichen Blut deines lieben Sohns mögen ganz abgewaschen und ausge-